Literaturliste	Verlagsangabe

Klavier solo

Drei kleine Suiten op. 2 a	EP 8377
Sonatine op. 29	L 10136
Drei kleine Sonaten op. 41	Si 113 -115
Tessiner Klavierbuch op. 57	ED 4750
Sonatinen I und II op. 58	ED 4817
	4818

Klavier vierhändig

Zwei kleine Sonaten op. 32	EP 5023
	5024

Zwei Klaviere

Toccata, Improvisation und Fuge op. 16	L 10414
Zwei Sonaten op. 41 a	Si 701
	702

Violine und Klavier

Sonate in H (1929) op. 4	EP 8154
Musik für Violine und Klavier (1940) op. 27	L 9405
Sonate Nr.1 h-moll op. 30	L 9420
Sonate Nr.2 g-moll op. 33	EP 5030
Sonate Nr.3 G-Dur op. 35	MH 1034
Sonate Nr.4 fis-moll op. 37	EP 5975
Sonate Nr.5 C-Dur op. 39	MH 1039
Sonate Nr.6 e-moll op. 44	SM 1818
Sonate Nr.7 d-moll op. 52	SM 2356

Literaturliste	Verlagsangabe

Viola und Klavier

Sonate H-Dur op. 31	EP 8121
Sonate in E op. 62	ED VAB 14
(in memoriam Paul Hindemith)	

Violoncello und Klavier

Sonate H-Dur op. 31 (2.Fassung)	EP 8121
Zweite Sonate op. 66	L 10681

Flöte und Klavier

Sonate Nr.1 op. 45	SM 1819
Sonate Nr. 2 op. 53	ED FTR 112

Zwei Violinen und Klavier

Kammertrio op. 6	SM 1234
Triosonate op. 38	SM 1812

Klavier, Violine und Violoncello

Trio (1944) op. 34	EP 5027

Klavier, Violine, Viola und Violoncello

Quartett op. 7	EP 5928

Literaturliste	Verlagsangabe

Flöte, Violine, Viola, Violoncello und Klavier

Divertimento op. 11	SM 1804

Klarinette, zwei Violinen, Viola und Violoncello

Quintett op. 46	SM 1820

Flöte, Oboe, Klarinette, Horn und Fagott

Serenade op. 42 a	SM 2172

Zwei Violinen, Viola und Violoncello

Streichquartett Nr.1 op. 24	L
Streichquartett Nr.2 op. 36	EP
Streichquartett Nr.3 op. 42	SM 1814
Streichquartett Nr.4 op. 43	SM 1816
(nach dem Besuch einer Ausstellung „Moderne französische Malerei“)	
Streichquartett Nr. 5 op. 48	SM 1817
Streichquartett Nr.6 op. 51	Si 463
(Georg Kulenkampff zum Gedächtnis)	

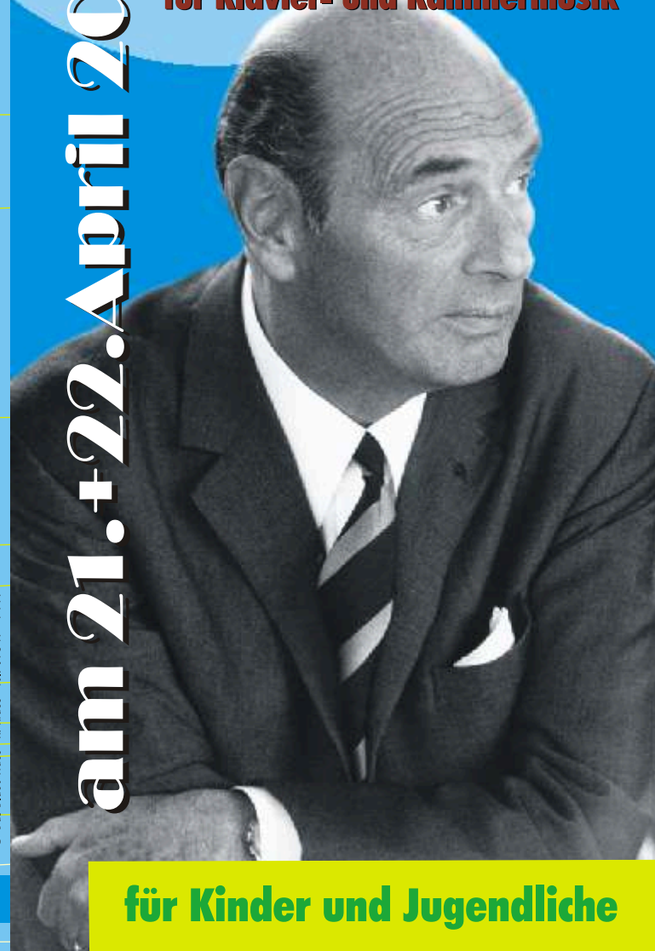
Verlage: ED Schott ■ EP Peters ■ L Leuckart ■ MH Max Hieber München ■ Si Sikorski ■ SM Süddeutscher Musikverlag Willy Müller

© Das Blaue Haus · K. Kraus · Tel. 09549 - 7119

3. Karl-Höller Wettbewerb Bamberg 2012

für Klavier- und Kammermusik

am 21.+22.April 2012



für Kinder und Jugendliche

Anmeldung

Name / Vorname

Anschrift

Telefon

E-Mail

Geburtsdatum

1. Werk / Satz von Karl Höller

2. Werk / Satz (frei gewählt)

Unterschrift des Teilnehmers

Unterschrift des Erziehungsberechtigten

Unterschrift des Instrumentallehrers

Bitte die Anmeldung hier abtrennen, ausfüllen und bis zum 9. März 2012 an uns schicken.

3. Karl-Höller Wettbewerb Bamberg 2012

für Klaviersolo, Klavierduo und Kammermusik
für Kinder und Jugendliche aus Bayern, Baden-Württemberg und Thüringen

Folgende Wettbewerbsbedingungen sind zu berücksichtigen:

Teilnahmeberechtigung:

Kinder und Jugendliche, die eine allgemeinbildende Schule besuchen.

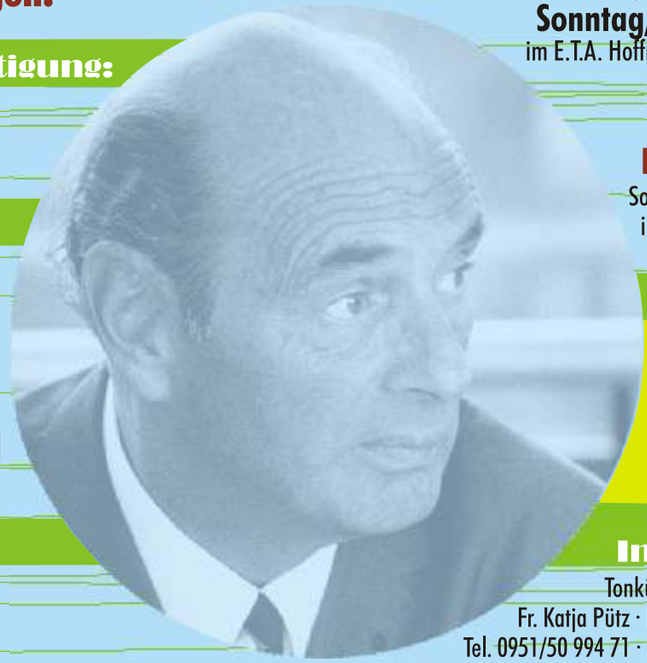
Vorbereitung:

Ein Werk von Karl Höller
Spieldauer mindestens die Hälfte der Gesamtspielzeit.
Für Klaviersolo sind die Sonatinen op. 58 ausgenommen.

Ein Werk nach freier Wahl

Spielzeit:

10-15 Minuten
Bewertung durch drei Juroren
(Klavier, Streicher und Bläser)



Ort und Termin des Wettbewerbs:

Samstag, 21. April 2012
Sonntag, 22. April 2012
im E.T.A. Hoffmann-Gymnasium Bamberg

Anmeldeschluss:
Freitag, 09. März 2012

Preisträgerkonzert:
Sonntag, 05. Mai 2012, 19 Uhr
im Spiegelsaal der Harmonie
in Bamberg

Preise:

1. Preis € 500.-
2. Preis € 350.-
3. Preis € 200.-
und Förderpreise

Anmeldung, Informationen:

Tonkünstlerverband Bamberg e.V.
Fr. Katja Pütz · Die Krött 8 · 96049 Bamberg
Tel. 0951/50 994 71 · Mail: tkv.bamberg@web.de

Veranstaltet vom Tonkünstlerverband Bamberg e.V. in Zusammenarbeit mit dem Tonkünstlerverband Bayern e.V.. Unterstützt und gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst. Gefördert durch die Stadt Bamberg und die Stiftung der Sparkasse Bamberg.

Kultur Förderung
violinart akademie
Fördergemeinschaft für Musik & Klang e.V.
Metropolregion Nürnberg

Stiftung der Sparkasse Bamberg
zur Förderung von Kunst · Kultur · Jugendpflege

DTKV Deutscher Tonkünstler Verband
Landesverband Thüringen

DTKV Deutscher Tonkünstler Verband
Tonkünstlerverbände Sachsen · Anhalt

Tonkünstlerverband Bayern e.V.
Mitglied im Deutschen Tonkünstlerverband

Karl Höller

Karl Höller.

1907 als Sohn des Domorganisten und Musikdirektors Valentin Höller in Bamberg geboren, entstammte einer Familie, die sich seit Generationen in den Dienst der *musica sacra* gestellt hatte. Nach Kindheit und Gymnasialzeit in Bamberg absolvierte Karl Höller ein umfassendes Musikstudium (Komposition, Orgel, Dirigieren) in Würzburg und München. An erste Dozentenjahre an der damaligen Münchener Akademie der Tonkunst schloss sich eine Professur an der Musikhochschule in Frankfurt a.M. an. Gleichzeitig setzte ein erfolgreiches kompositorisches Schaffen ein, vor allem auf den Gebieten Symphonik, Kammer- und Orgelmusik. Die Aufführung seiner Werke durch namhafte Interpreten wie Wilhelm Furtwängler, Ludwig Hoelscher, Georg Kulenkampff u.a. lassen die wachsende Wertschätzung erkennen.

1949 kehrte Karl Höller an die Hochschule in München zurück, zuerst als Leiter einer Kompositionsklasse, dann von 1954 -1972 als Präsident. Karl Höller entwickelte eine unverwechselbare persönliche Tonsprache, in der sich Einflüsse der deutschen Spätromantik und des französischen Impressionismus mischten. Herausragende Merkmale seines Schaffens sind die handwerkliche Meisterschaft und die Beherrschung des traditionellen Formenkanons. Der Avantgarde stand er reserviert gegenüber. Karl Höller war eine Künstlerpersönlichkeit von umfassender Bildung mit hohem ästhetischen und moralischen Anspruch. Seine schöpferischen Leistungen sowie seine Tätigkeit als Hochschullehrer und -leiter wurden mit zahlreichen Auszeichnungen gewürdigt. Er verstarb 1987 in Fischbachau / Oberbayern.